

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Tag der offenen Tür bei der Train Rekrutenschule  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937894>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

blemen seitens der schweizerischen Stellen gezeigt worden sei. Der Regierungschef bezeichnete die Schweizer Armee auch für Liechtenstein, als Land ohne Armee, als Beispiel für den schweizerischen Wehrwillen und als Mahnung auch für Liechtenstein, dass der Friede kein Geschenk sei, sondern dass dessen Bewahrung Leistungen erfordere. Der Wehrwille der Schweiz als Ausdruck und Basis des Selbstverständnisses, der Selbstverteidigung und des Selbstbewusstseins der Schweizer sei ein Charakteristikum dieses Landes und als solches weltweit anerkannt. Der Regierungschef bezeichnete den Besuch der hohen schweizerischen Persönlichkeiten als einen Beweis der Verbundenheit und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die guten Gespräche und die guten persönlichen Kontakte, die geknüpft werden konnten, an anderer Stelle weitergeführt werden könnten ganz im Sinne der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein.

Generalstabschef Hans Senn bedankte sich hierauf für die Einladung und zeigte sich beeindruckt vom Empfang, den man ihnen bereitet habe, er würdigte die bestehenden guten und freundschaftlichen Beziehungen, wie sie auch an diesem Abend zum Ausdruck gekommen seien. Präsident Stettler benützte die Gelegenheit ebenfalls zu einigen gehaltvollen Ausführungen.

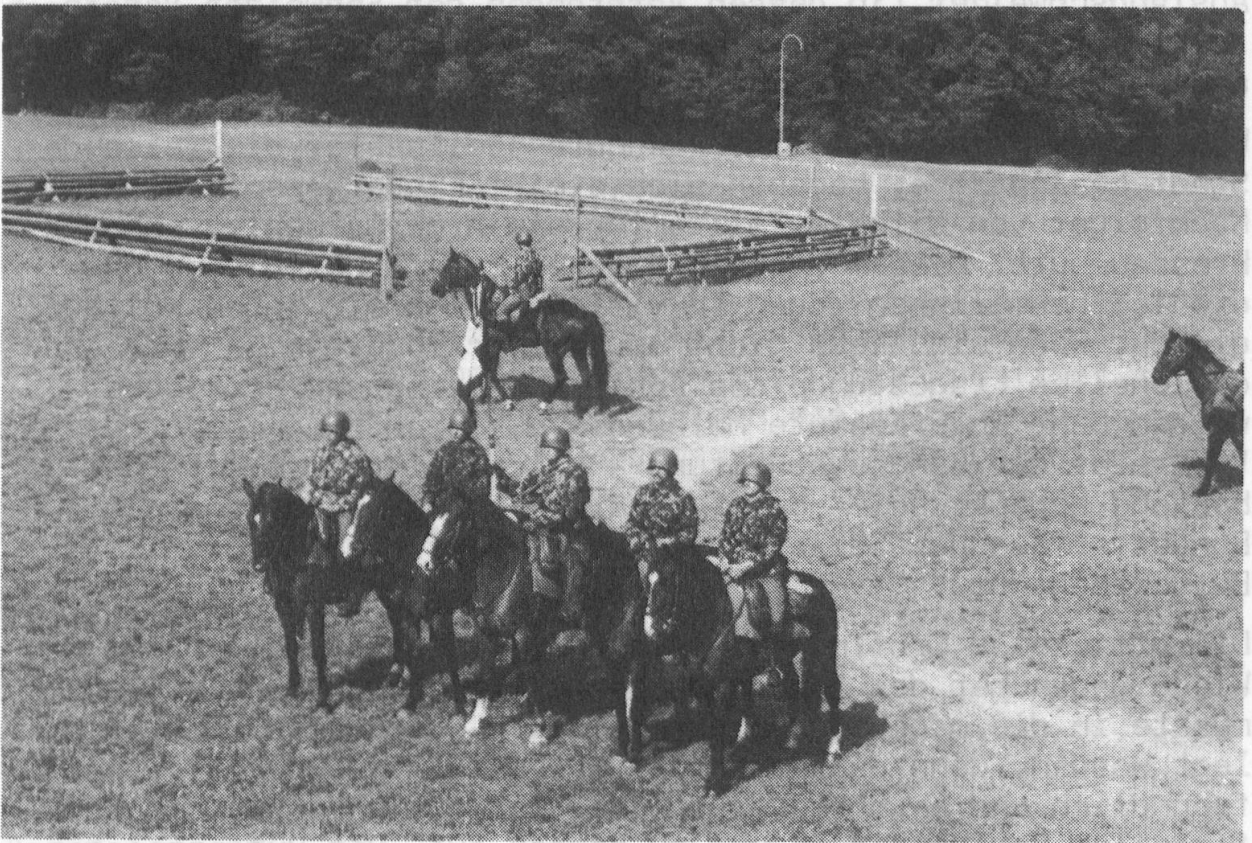
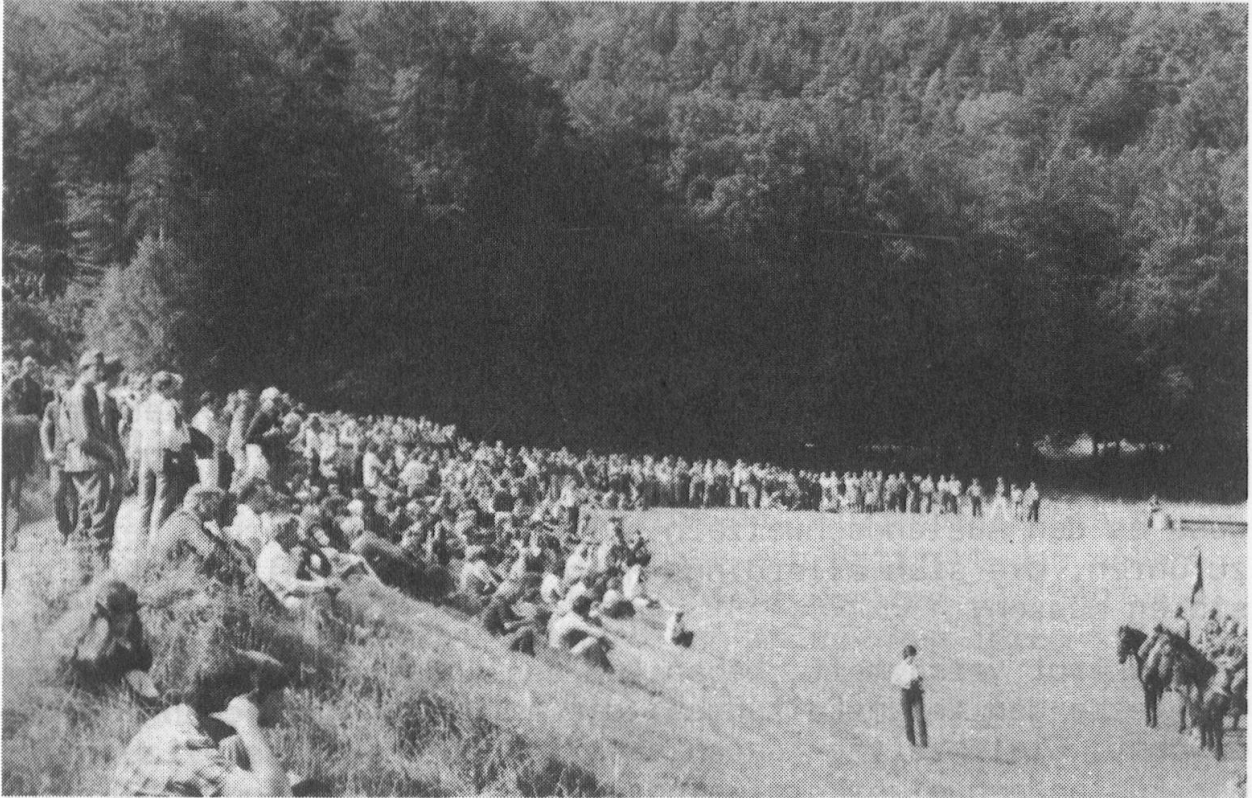
Der Besuch der Persönlichkeiten aus der Schweiz hat zweifellos dazu beigetragen, die bestehenden guten Beziehungen zwischen unsern beiden Ländern gerade auch im regionalen Bereich zu festigen und so den Boden für die Beseitigung allfälliger Probleme vorzubereiten.

## TAG DER OFFENEN TÜR BEI DER TRAIN REKRUTENSCHULE

Ueber 1500 Personen, darunter eine grosse Zahl von Liechtensteinern, folgten am 8. September 1979 auf Einladung des Schweizer-Vereins zur Besichtigung der Train-Rekrutenschule auf der Luziensteig. Mehr als 200 Rekruten und Offiziere sowie über 100 Pferde demonstrierten bei herrlichem Spätsommerwetter ihr Können im Gelände und mit den Waffen.

Zehn Jahre nach der Unterzeichnung des völkerrechtlichen Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Liechtenstein über den an der Grenze liegenden Waffenplatz Luziensteig und 5 Jahre nach den zivilrechtlichen Abmachungen welche zwischen der Gemeinde Balzers und dem Eidgenössischen

Militärdepartement getroffen wurden, registriert man nicht nur eine Normalisierung, sondern eine ausserordentlich positive Entwicklung zwischen Liechtenstein und der Schweiz in bezug auf den Waffenplatz Luziensteig.



Einige Stimmungsbilder vom "Tag der offenen Tür"